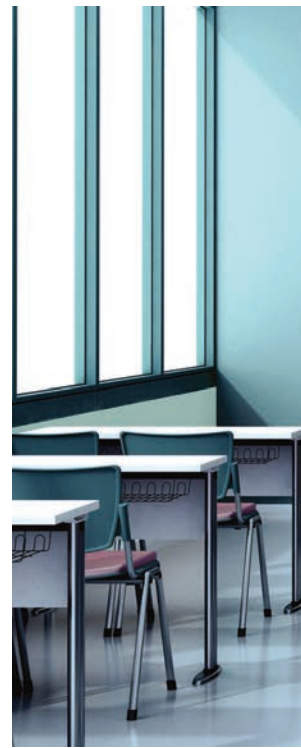


ONLINE UND OFFLINE

Die Voraussetzung für eine erfolgreiche digitale Ausbildung ist die Verknüpfung der Online- und der Offline-Welt. Davon ist Markus Doetsch, Group CEO der Heinekingmedia GmbH, überzeugt.



Heinekingmedia begleitet als Experte in den Bereichen Digital Education und Collaboration Schüler und Lehrer auf dem Weg in Richtung Schule der Zukunft. Was sich in der letzten Dekade im Schulwesen verändert hat, wohin es zukünftig gehen wird und muss, fasst Markus Doetsch, Group CEO Heinekingmedia, im Gespräch mit NEW BUSINESS zusammen.

DIGITALES KNOW-HOW IST MITTLERWEILE EINE UNABDINGBARE VORAUSSETZUNG FÜR DAS BERUFSLEBEN. REICHT - IHRER MEINUNG NACH - DIE QUALITÄT DER DIGITALEN AUSBILDUNG AN DEN SCHULEN HEUTE SCHON FÜR DIE ANFORDERUNGEN DER ARBEITSWELT AUS?



„Offene Kommunikation auf Augenhöhe ist, egal ob digital oder Face to Face, ein wesentlicher Erfolgsfaktor.“

**Markus Doetsch, Group CEO
Heinekingmedia GmbH**

Digitale Bildung ist unerlässlich, um auf die Herausforderungen des späteren Berufslebens vorbereitet zu sein. Voraussetzung für eine angemessene digitale Bildung ist einerseits die ausreichende Ausrüstung der Schulen mit Hardware und entsprechenden Lösungen. Andererseits müssen die Lehr-



Gerade im Bildungsbereich sollten die besten Aspekte von Online und Offline miteinander kombiniert werden. Dafür sind zum Beispiel digitale Tafeln eine mögliche Option.

kräfte damit auch umgehen und das Potenzial ausschöpfen können. Bezüglich dieser beiden Punkte haben wir aktuell in fast allen Bildungseinrichtungen noch Luft nach oben. Neben der Ausrüstung mit technischer Infrastruktur geht es vor allem darum, den Schülern Anwenderwissen zu vermitteln. Sie müssen verstehen, wie man Tools und Lösungen sinnvoll einsetzen kann. Gerade im Bildungsbereich ist es dringend notwendig, die Online- und Offline-Welt miteinander zu verknüpfen – Stichwort Blended Learning. Es geht darum, das Beste aus beiden Welten zu kombinieren. Digitale Tafeln sind eine Option unter mehreren, um Multimedialität und ein interaktives, zeitgemäßes Lernklima zu ermöglichen. Und die technische Weiterentwicklung treibt den Fortschritt an den Schulen kräftig an: Mit Tafelflügeln, deren

Schreibflächen analog und digital genutzt werden können, werden analoge Inhalte ohne Medienbruch einfach digitalisiert und verbreitet – das ist in dieser Form eine Weltneuheit, die wir heuer auf den Markt gebracht haben.

BISLANG WAR PRÄSENZ-FRONTALUNTERRICHT „STATE OF THE ART“: IST DAS HEUTE NOCH SINNVOLL ODER EIN RELIKT AUS ALTEN ZEITEN?

Wenn am Frontalunterricht festgehalten wird, ist es wichtig, diesen zu erweitern und neue Lösungen zu integrieren. Ergänzt man den frontalen Vortrag um digitale Präsentationen, Messaging-Lösungen für Kollaboration oder Grupenchats zum Brainstormen, hebt man die klassische Unterrichtsweise rasch und simpel auf eine digitale Ebene. Das funktioniert allerdings



Tafelflügel, deren Schreibflächen sowohl analog als auch digital genutzt werden können, erlauben es, analoge Inhalte ohne Medienbruch zu digitalisieren.

nur, wenn alle zuvor auf ein gleiches Level gebracht werden – dann kann auch digital ein großartiges Gemeinschaftsgefühl erzeugt werden.

WIE GELINGT DER SPAGAT ZWISCHEN „WIR-GEFÜHL“ UND DEM VERSTECKEN HINTER EINEM BILDSCHIRM?

Wird der Unterricht in den digitalen Raum verlegt, so ändert sich natürlich auch das Miteinander. Für das Lehrpersonal bedeutet das, dass ein Vertrauensvorschuss geleistet werden muss: Passen die Schüler auch wirklich auf? Kommen die Inhalte an? Bleiben Fragen offen? Ohne zwischenmenschliche Interaktion fehlt ja das direkte Feedback. Um allen gerecht zu werden, bedarf es Fingerspitzengefühls. Eine Idee sind zum Beispiel Sprechzeiten für Rückfragen –

oder die Nutzung einer gemeinsamen digitalen Pinnwand, auf der häufige Fragen und Antworten für alle sichtbar fixiert werden. Offene Kommunikation auf Augenhöhe ist, egal ob digital oder Face to Face, ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

WELCHE ÄNDERUNGEN SIND IM SCHULSEKTOR ZU ERWARTEN? GEHT DER TREND IN RICHTUNG DIGITALISIERUNG WEITER?

„Der pädagogisch geschulte Umgang mit neuen Technologien ist auf jeden Fall unerlässlich.“

**Markus Doetsch, Group CEO
Heinekingmedia GmbH**



Seit einem Jahr gibt es in Österreich das neue Schulfach „Digitale Grundbildung“. Dieses Pflichtfach war aus meiner Sicht längst überfällig! Ich glaube auch, dass die Kombination von Hard Skills – wie bediene ich etwas und wo setzte ich etwas ein – und Soft Skills – der Umgang miteinander – zukünftig die größte Herausforderung für Lehrer sein wird. Der pädagogisch geschulte Umgang mit neuen Technologien ist auf jeden Fall unerlässlich. Dabei geht es nicht nur darum, ob Schüler die Grundlagen einzelner Programme beherrschen, sondern eben auch um den sicheren Umgang mit dem Internet. Auch wenn das „In-den-Bildschirm-Schauen“ oftmals verteufelt wird, müssen sich auch Digitalisierungsgegner eingestehen, dass ohne IT-Know-how der Arbeitsmarkt kaum zu bedienen ist.

WELCHE TECHNISCHE TOOLS BRAUCHT ES AN DEN SCHULEN, UM FÜR DIE DIGITALE ARBEITSWELT GERÜSTET ZU SEIN?

Wir von Heinekingmedia haben Produktlösungen wie die Digitale Tafel, das Digitale Schwarze Brett, cloudbasierte Softwarelösungen und auch datenschutzkonforme Messenger-Leistungen oder pädagogisch gestützte Webtools in unserem Portfolio. Je nach Bedarf wird dann ein individuelles Paket für jede Schule geschnürt. Was uns einzigartig macht: Als langjähriger Partner für Bildungseinrichtungen kennen wir die Praxis an den Schulen sehr genau und bieten eine umfassende Beratung an, die auch Produkt- und Anwendungsschulungen für das Lehrpersonal umfasst. ■

INFO-BOX

Über Heinekingmedia

Die Heinekingmedia-Gruppe ist in Deutschland ein Pionier und Marktführer in den Bereichen Digital Education, Digital Signage und Communication and Collaboration. Hauptsitz ist Hannover. Heinekingmedia entwickelt und vertreibt Hard-, Software- und Content-Lösungen für Bildschirmkommunikation, Professional Secure Messaging und weitere IT-Services. Im Fokus für den Vertrieb stehen die Märkte Bildung und Unternehmen (B2B). Heinekingmedia hat in Deutschland allein im Bildungssektor rund 60 Prozent Marktanteil, über 11.000 Schulen als Kunden, rund 60.000 Hardware-Units an diesen Schulen im Einsatz und mehr als zwei Millionen App-Nutzer täglich.

Ein wichtiger Teil des Wachstums ist die Internationalisierung des Geschäfts, aktuell mit dem Fokus auf die DACH-Region. In Österreich ist die Heinekingmedia-Gruppen-gesellschaft J. Klausner Professional Multimedia Ansprechpartner, ein etablierter AV-Distributor und Systemintegrator sowie auch ein Marktführer für digitale Tafeln und Präsentationstechnik.

www.klausner.at, heinekingmedia.de